

371789-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Universitätsklinikum Münster -
Rahmenvertragsarbeiten 2026 - 2026-R47 Rahmenvertrag über Planungsleistungen für
Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

OJ S 103/2026 01/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Universitätsklinikum Münster - Rahmenvertragsarbeiten 2026 - 2026-R47

Rahmenvertrag über Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbau-
werke (gemäß § 41ff. HOAI) und Verkehrsanlagen (gemäß § 45ff. HOAI)

Kennung des Verfahrens: 4e9afc5f-3e1e-439f-9002-31d378a729f5

Interne Kennung: 2026-R47

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 48149 Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6XYT253MTP0#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Universitätsklinikum Münster - Rahmenvertragsarbeiten 2026 - 2026-R47

Rahmenvertrag über Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Beschreibung: Die UKM Infrastruktur Management GmbH (UKM IM) ist als 100%ige

Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Münster (UKM) für die Koordination sämtlicher

Bauleistungen im Unternehmensverbund des UKM zuständig. Insofern übernimmt die UKM

IM für das vorliegende Vergabeverfahren eine koordinierende Rolle und fungiert als

Auftraggeberin. Informationen zur UKM IM stehen unter <http://ukm-im.de/> zur Verfügung. Das

Universitätsklinikum Münster befindet sich im westlichen Stadtgebiet von Münster, Nordrhein-

Westfalen, und erstreckt sich über ein weitläufiges Campusgelände in unmittelbarer Nähe zur

Innenstadt. Die zentrale Adresse lautet Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster. Der

Standort ist verkehrstechnisch gut angebunden und verfügt über eine gewachsene

Infrastruktur, die sowohl historische Bestandsgebäude als auch moderne Neubauten umfasst.

Die bauliche Komplexität eines Universitätsklinikums im laufenden Betrieb stellt besondere

Anforderungen an die Planung: Die vorhandene Infrastruktur der Klinik ist über einen langen

Zeitraum gewachsen und wurde im Zuge zahlreicher baulicher Erweiterungen, Umbauten und

technischer Anpassungen kontinuierlich weiterentwickelt. Infolgedessen handelt es sich heute

um eine historisch gewachsene Struktur mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bauabschnitte,

Baualtersklassen und technischer Systeme. Die bestehende Infrastruktur weist daher eine

hohe bauliche und technische Komplexität auf. Versorgungsleitungen, Verkehrsflächen,

Ingenieurbauwerke sowie technische Anlagen sind teil-weise in unterschiedlichen Ausbauständen vorhanden und stehen in vielfältigen funktionalen und räumlichen Abhängigkeiten zueinander. Darüber hinaus sind im Bestand nicht in allen Bereichen vollständig dokumentierte Leitungsführungen und Schnittstellen zwischen verschiedenen Bau- und Modernisierungsphasen vorhanden. Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke müssen diese historisch gewachsene Situation besonders berücksichtigen. Maßnahmen sind regelmäßig unter laufendem Klinikbetrieb, unter Berücksichtigung bestehender Versorgungssysteme sowie unter Einbindung zahlreicher vorhandener baulicher und technischer Strukturen zu entwickeln. Hieraus ergibt sich ein erhöhter Abstimmungs- und Koordinationsbedarf sowie eine insgesamt erhöhte planerische Komplexität. Es handelt sich bei der vorliegenden Ausschreibung um einen Rahmenvertrag über Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen auf dem Gelände des Universitätsklinikums Münster sowie dem UKM Marienhospital GmbH, Mauritiusstraße 5, 48565 Steinfurt und den an-grenzenden Liegenschaften der beiden Kliniken. Der genaue Umfang der benötigten Leistungen kann derzeit nicht festgelegt werden. Der Auftragswert wurde so genau wie möglich ermittelt, allerdings kann nicht sicher vorausgesagt werden, welche Leistungen im Vertragszeitraum benötigt werden. Der voraussichtliche Auftragswert wurde für eine 2-jährige Laufzeit mit einer Honorarsumme von ca. 200.000 EUR (netto) geschätzt. Der Rahmenvertrag kann optional auf maximal 4 Jahre verlängert werden (Honorarsumme von ca. 400.000EUR bei einer 4-jährigen Laufzeit). Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke (gemäß § 41ff. HOAI) und Verkehrsanlagen (gemäß § 45ff. HOAI) für verschiedene zurzeit noch nicht definierte Baumaßnahmen am Universitätsklinikum Münster und am Marienhospital an den Standorten Steinfurt und Emsdetten. Der genaue Umfang der Baumaßnahmen kann derzeit nicht festgelegt werden. 1) Grundleistungen - Ingenieurbauwerke nach § 41ff. HOAI, Honorarzone III, Leistungsphasen 1 bis 8 und - Verkehrsanlagen nach §45ff. HOAI, Honorarzone III, Leistungsphasen 1 bis 8 2) Besondere Leistungen (Bedarfsleistungen) Besondere Leistungen im Sinne der HOAI sind nicht Bestandteil der Grundleistungen und werden nur bei Bedarf durch den Auftraggeber gesondert beauftragt. Die Vergütung besonderer Leistungen erfolgt ausschließlich auf Grundlage der vom Auftragnehmer im Angebot angegebenen Stundensätze der jeweiligen Qualifikationskategorien. Eine pauschale Vergütung oder Abrechnung nach anderen Abrechnungsarten ist nicht vorgesehen. Die im Angebot anzugebenden Stundensätze gelten für sämtliche besonderen Leistungen, unabhängig davon, ob diese im Vorfeld konkret benannt wurden oder sich erst im Verlauf der Vertragsdurchführung ergeben. Die angebotenen Stundensätze gelten für die gesamte Vertragslaufzeit des Rahmenvertrages sowie für sämtliche Einzelabrufe aus diesem Vertrag. 3) Nebenkosten Nebenkosten werden pauschal mit 5% der Honorarsumme abgerechnet. Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.08.2028. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.08.2030. Interne Kennung: 2026-R47

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 48149 Münster
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.08.2028. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.08.2030. Wird noch vor Ablauf der Vertragslaufzeit ein Einzelauftrag für eine Maßnahme erteilt, endet die Vertragslaufzeit für die konkret beauftragte Maßnahme erst mit deren Fertigstellung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.500.000,00 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000,00 EUR besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bietergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Versicherungsnachweise bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall vorzulegen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Berufsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von

Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Zum Nachweis der technischen Eignung sind insgesamt 4 Referenzen - jeweils 2 Referenzen zu vergleichbaren Baumaßnahmen (Verkehrsanlagen) und 2 Referenzen zu vergleichbaren Bau-maßnahmen (Ingenieurbauwerke) betreffend - vorzulegen. Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der wesentlichen Projektdaten mit folgenden Angaben: Projektbezeichnung, Art der Maßnahme, Auftraggeber und Kontaktdaten des Auftraggebers, Fertigstellung der Maßnahme, anrechenbare Kosten, ausgeführte Leistungsphasen nach HOAI, Angabe es sich um eine Baumaßnahme im laufenden Betrieb handelte und ob der Referenzgeber ein öffentlicher Auftrag-geber war. Des Weiteren eine stichpunktartige allgemeine Beschreibung der Aufgabe und Leis-tung. Nach Aufforderung der Vergabestelle sind Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Leistung vorzulegen. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen insge-samt nachzuweisen, d.h., der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerberge-meinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Mindestanforderung: Die Referenzen zur ausgeschriebenen Leistung werden nur dann gewertet, - wenn die Baumaßnahme fertiggestellt ist und die Fertigstellung nach dem 01.01.2021 er-folgt ist - wenn mindestens die Leistungsphase 2 - 8 erbracht wurde - wenn von den beiden Referenzen Verkehrsanlagen mindestens eine Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde - wenn von den beiden Referenzen Ingenieurbauwerke mindestens eine Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen. Mindestanforderung: Es muss ein Projektleiter benannt werden, der mindestens eine 5-jährige Berufserfahrung im Be-reich Planung von Verkehrsanlagen / Planung von Ingenieurbauwerken nachweisen kann. Des Weiteren muss ein stellvertretender Projektleiter benannt werden, der mindestens eine 3-jährige Berufserfahrung im Bereich Planung von Verkehrsanlagen / Planung von Ingenieurbau-werken nachweisen kann.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche jährliche QUALIFIZIERTE Belegschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der durchschnittlichen Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) jahresdurchschnittlich beschäftigten qualifizierten Mitarbeiter. Bei Bewerbergemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden. Mindestanforderung: Aus den Angaben sollte sich ergeben, dass in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) durchschnittlich mindestens 4 qualifizierte Mitarbeiter operativ und hauptsächlich im Bereich Planung von Verkehrsanlagen / Planung von Ingenieurbauwerken beschäftigt waren.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Spezifischer Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Durchschnittlicher spezifischer Jahresumsatz (Honorare) vergleichbarer Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Vergleichbar sind Leistungen des beschriebenen Leistungsbildes. Eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters ist nach Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet. Mindestanforderung: Der durchschnittliche spezifische Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen muss mindestens 250.000EUR betragen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittlicher Jahresumsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2023, 2024, 2025. Auf Anforderung der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen durch die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechender Jahresabschlüsse oder entsprechender Gewinn- und Verlustrechnungen. Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1 Referenz Verkehrsanlagen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2 Referenz Verkehrsanlagen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3 Referenz Ingenieurbauwerke

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4 Referenz Ingenieurbauwerke

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.1 Durchschnittlicher Jahresumsatz (Honorare) vergleichbarer Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 160,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.2 Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter der letzten drei Kalenderjahren - qualifizierte Mitarbeiter (Ingenieure)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 120,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.3 Berufserfahrung Projektleiter

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 120,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zu Referenzen Verkehrsanlagen (1-2) - 2 Referenzen Verkehrsanlagen Mindestanforderungen: Fertigstellung nach dem 01.01.2021 mind. LPH 2-8 erbracht davon mind. 1 Referenz für öffentlichen Auftraggeber

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zu Referenzen Ingenieurbauwerke (3-4) - 2 Referenzen Ingenieurbauwerke Mindestanforderungen: Fertigstellung nach dem 01.01.2021 mind. LPH 2-8 erbracht davon mind. 1 Referenz für öffentlichen Auftraggeber

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zum durchschnittlichen Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen (5.1) der letzte drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - Durchschnittlicher Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen Mindestkriterium: mindestens 250.000 EUR

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Mitarbeiter (5.2) - Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter (Ingenieure) in den Kalenderjahren 2023, 2024, 2025 Mindestanforderung: Die durchschnittliche Anzahl muss mindestens 4 Mitarbeiter betragen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zur Berufserfahrung des Projektleiters (5.3) - Projektleiter/in: Mindestanforderung: mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien zur Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters - stellvertretende(r) Projektleiter/in: Mindestanforderung: mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYT253MTP0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYT253MTP0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYT253MTP0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die nicht rechtzeitige Vorlage der geforderten Eignungsnachweise kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerber oder Bewerbergemeinschaften vom Verfahren auszuschließen, die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständige Unterlagen nachreichen. Ein Anspruch auf Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bewerber entscheiden, bei keinem Bewerber etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur".

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen

Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: UKM Infrastruktur Management GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

Registrierungsnummer: 05515-99003-03

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster
Postleitzahl: 48149
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de
Telefon: +49 0000000000
Fax: +49 2518346660
Internetadresse: <https://ukm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: UKM Infrastruktur Management GmbH
Registrierungsnummer: 05515-39002-71
Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48149
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de
Telefon: +49 0000000000
Fax: +49 2518346660
Internetadresse: <https://ukm-im.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514110
Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3e86da02-42db-47bd-9a5b-f1673ee3c209 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 13:07:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 371789-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/06/2026